

Sprungpagate, Kalauer und ein Abschied auf der Prunksitzung der Tennstedter Narren

In der ausverkauften Halle bot der TKV ein üppiges Programm mit allem, was das Faschingsherz begehrt. Tanzmariechen will sich anderen Aufgaben widmen



Die Mitglieder der Aktiven-Garde des Tennstedter Karnevalvereins zeigten, wofür sie monatelang trainieren. Das vollgepackte Programm am Samstagabend knackte müheelos die Drei-Stunden-Marke. Fotos (2): Friedemann Knoblich



Der Höhepunkt jedes Faschingsabends ist wohl das Männerballett, in diesem Falls verkleidet als Engel und Teufel. Das Publikum honorierte es.

VON FRIEDEMANN KNOBLICH

Bad Tennstedt. „Das Schlimmste, was einem Moderator passieren kann, ist, dass er emotional wird“, sagte TKV-Sitzungspräsident Karsten Ehegötz mit einem Räuspern in der Stimme. Die Prunksitzung der Tennstedter Narren am Samstag war alles, außer gewöhnlich. Gerade hatte Tanzmarie Lotte eine beeindruckende Choreographie auf Parkett gebracht, als sie ihren Abschied vom Tanzen bekannt gab. Mit einer Träne im Knopfloch verabschiedeten der Elferat und das Publikum die „zweit-schönste“ Tanzmarie Thüringens (so das Ergebnis einer TA-Umfrage anno 2010) aus dem aktiven Dienst. Charlotte Botta will dem TKV aber erhalten bleiben. Zum Abschied gab es eine Zugabe. Das war am Samstag keine Selbstverständlichkeit.

„Was gibt es heute nicht? – Zügel!“, ging das Frage-Antwort-Spiel zwischen Moderator und Publikum. Das Programm war einfach zu vollgepackt.

Routiniert ging es in der Mehrzweckhalle zu. Der TKV zeigte einmal mehr, dass närrische Profis am Werk sind. Die Tänze konnten sich ebenso sehen lassen wie die Sketche und musikalischen Darbietungen. Heraus stach einmal mehr das „Heis(s)e Trio“, das Geschehnisse in Tennstedt und dem Rest der Welt texticher in Pop-Balladen verarbeitete – mit Seitenhieben auf Lokal- und Bundespolitik.

Viel mehr Bilder vom Fasching in Bad Tennstedt: www.ta-langensalza.de



Das neue Seniorenheim in Bad Tennstedt war mehrfach Thema auf der Bühne.



Nicht nur derbe Späße gab's beim TKV. Auch eher mystische Darbietungen waren Bestandteil der Schau.



Nachtwächter Klaus gab mitunter zotige Reime zum Besten und setzte dabei auf Unterstützung des Publikums.



Tanzmarie Lotte alias Charlotte Botta gab am Samstag bekannt, sich als Mariechen zurückzuziehen. Sie will dem TKV aber erhalten bleiben.



Die neun Mitglieder des Elferats vom Tennstedter Karnevalverein. Durch die Sitzung führte Sitzungspräsident Karsten Ehegötz (5. von links und rechts). Fotos (5): Jens König